

Frei von Graffiti für ein Jahr

Firma entfernt kostenlos Schmierereien von den Lietzensee-Kaskaden

Charlottenburg. Ärgerlich – die Treppen der Lietzensee-Kaskaden an der Dernburgstraße wurden bereits kurz nach ihrer Sanierung beschmiert. Die Graffiti-Entfernung kostete immerhin rund 1.000 Euro. Teurer wurde das Ganze zudem durch eine Beleuchtung, die installiert wurde, um nächtliche Randalierer zu vertreiben. „Nun legen wir einen Zahn zu. Künftig sollen Schmierereien so schnell wie möglich entfernt werden“, kündigt Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler an. Ein Jahr lang garantiert jetzt eine Berliner Firma, Kritzeleien in kürzester Zeit von den Kaskaden zu entfernen.

Die ersten Sonnenstrahlen lassen sich am besten auf einer Parkbank genießen. Nur schade, wenn sie mit Schriftzügen aus Farbstiften oder Dosen beschmiert ist. Deshalb gehen Detlef Köhler und Erwin Tetzlaff



Ein sichtbarer Unterschied: In Zukunft sollen nicht nur die Schilder im Park von solchen Schmierereien schnell befreit werden.

vom Bürgerverein Lietzensee in ihrer Freizeit regelmäßig durch den Park, streichen die Bänke neu und entfernen Graffiti-schmierereien von Toren und Mauern. „Dieses Gekritzel hat keinen künstlerischen Wert“, ärgern sich die beiden Anwohner. „Hier handelt es sich um Sachbeschädigung.“ Jetzt bekommen die engagierten Bürger profes-



Foto: des

sionelle Hilfe: Für ein Jahr übernimmt die Berliner Firma „Graffiti Frei“ eine kostenlose Patenschaft für die Lietzensee-Kaskaden. „Je schneller man handelt, umso weniger wird geschmiert. Denn der Sprayer sieht, hier wird etwas getan – das schreckt ab“, so Geschäftsführer Gerald Schramm. Er bietet auch für private Wände eine Versicherung

für rund fünf Euro pro Quadratmeter im Jahr an. Das ist nicht unwichtig, da Hausbewohner mittlerweile dazu berechtigt sind, ihre Miete zu senken, wenn der Eigentümer solche Beschädigungen nicht entfernt. Wichtig ist, dass die Firma zuverlässig arbeitet. Interessierte finden Beratung und Tipps zu kontrollierten Firmen beim Anti-Graffiti-Verein. Die unabhängige Gemeinschaft hat ein Gütesiegel entwickelt. Mehr Infos dazu unter 47 00 33 71.

Jugendliche, die sich für Graffiti als Kunst interessieren, haben die Möglichkeit, ihr Können legal zu beweisen und auszuprobieren. 2008 soll an dem Haus der Jugend Charlottenburg eine Wand an der Zillestraße als Graffiti-Projekt neu zugelassen werden. Eine konkreter Termin steht dafür allerdings noch nicht fest. *des*